Hochschule Bochum
TECHNIK WIRTSCHAFT GESUNDHEIT

Fachbereich
Gesundheitswissenschaften

Modulhandbuch
des Bachelorstudiengangs
Gesundheitsökonomie

mit dem Abschluss
Bachelor of Science (B.Sc.)

Stand: 23.10.2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 3
1. Einleitende Hinweise 4
2. Studienverlaufsplan 5
GÖ23.01 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 7
GÖ23.02 Mathematik 9
GÖ23.03 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und wissenschaftliche Methoden 11
GÖ23.04 Medizinische Grundlagen 14
GÖ23.05 Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft 16
GÖ23.06 Public Health 18
GÖ23.07 Angewandte Wirtschaftspolitik 21
GÖ23.08 Statistik 23
GÖ23.09 Gesundheitsökonomische Evaluation und Outcome Research 25
GÖ23.10 Versorgungsmanagement 27
GÖ23.11 Personal- und Veränderungsmanagement 30
GÖ23.12 Internes Rechnungswesen 33
GÖ23.13 Externes Rechnungswesen 35
GÖ23.14 Empirische Wirtschaftsforschung 37
GÖ23.15 Projektmanagement 39
GÖ23.16 Informationsmanagement und Digitalisierung im Gesundheitswesen 41
GÖ23.17 Innovationsmanagement 44
GÖ23.18 Marketing und Beschaffung 47
GÖ23.19 Projekt 49
GÖ23.20 Finanzierung und Investitionsrechnung 51
GÖ23.21 Entrepreneurship und Businessplanung 53
GÖ23.22 Angewandte Unternehmensführung 55
GÖ23.23 Grundlagen des Medizin- und Sozialrechts 57
GÖ23.24 Grundlagen des Privatrechts 59
GÖ23.25 Praxissemester/ Auslandssemester 61
GÖ23.26 Kommunikation, Moderation und Arbeitstechniken 64
GÖ23.27 Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik 66
GÖ23.28 Bachelorarbeit und Kolloquium 68

Abkürzungsverzeichnis

BRD	Bundesrepublik Deutschland
BWL	Betriebswirtschaftslehre
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
EU	Europäische Union
FSB	Fachspezifischen Bestimmungen
GÖ	Gesundheitsökonomie
PS	Projektstudium
PB	Praxisbegleitung
S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung

1. Einleitende Hinweise

I. Das Modulhandbuch wird von der Studiengangsleitung oder sonstigen Verantwortlichen des Studiengangs erstellt. Es enthält u. a. Auszüge der fachspezifischen Bestimmungen des Studiengangs „Gesundheitsökonomie“ (Teil II der Prüfungsordnung). Im Zweifel gelten die Angaben in der jeweils geltenden amtlich bekanntgemachten Version der Fachspezifischen Bestimmungen (FSB). Studierenden wird daher dringend geraten, sich neben dem Modulhandbuch mit den Regelungen der geltenden Rahmenprüfungsordnung sowie den geltenden FSB vertraut zu machen. Diese Hochschulsatzungen sind auf den Internetseiten der Hochschule im Bereich „Amtliche Bekanntmachungen“ einsehbar.

II. Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristige Änderungen der im Modulhandbuch genannten Prüfungsform und Dauer jeweils für ein Semester vorgenommen werden können, wenn der Prüfungsausschuss dies dem Prüfungsamt spätestens vier Wochen vor Beginn des Semesters, in dem die Prüfung stattfinden soll, in Textform anzeigt (vgl. § 3 Abs. 2 Fachspezifische Bestimmungen). Studierende werden gebeten, die entsprechenden Prüfungsaushänge zu beachten. Dort werden evtl. kurzfristig geänderte Prüfungsformen angezeigt.

III. Im Modulhandbuch wird für die Angabe der Leistungspunkte der Begriff Credit Points (CP) in Anlehnung an das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) Punktesystem verwendet.

IV. Bei der aufgeführten Literatur ist jeweils die aktuellste Auflage zu verwenden, weshalb auf eine Jahresangabe und die Angabe der entsprechenden Auflage verzichtet wird.

2. Studienverlaufsplan

M:IIUM_	M!idLlillel	1 —i Lel:l'Tclm1			2 – lllllrrorm			3. SBmeBB Lehbim			4..SIlmelllll Letnllm			:5.- LBlll10rm			i..semsmr Llllldam				,L.- Lelllifmll			SIlm ll◆	•C
		V	u	p◆	V	u	Pl	V	u	p◆	'1,	U	P	V	1	JI	”	I	JI!	HI	'll	IJ	P		
◆ 1]	◆.e!IHI:! Be1i1€116\nb;ttli!ll5ehre	2	2																					,IJ	6
oozm2	MalllST\aUk	2	2																					,IJ	6
0023JJ3	GI.Ulll!O;j!!IE VClb°11◆ltEll!h"e llllll '"166ene:trsn:ll!!Mellloo31	4																							6
OOBA14	◆tml6dll!Gru◆	4																							i
0023JJ5	◆ Ilm ◆itrdlal:	4																							6
OOW!l6	AiO'.: Eiiltn				2	:2																		,Il	6
0023m1	♦ Wil6cli◆				2	2																		,IJ	6
OOBA13	◆k				2	2																		,Il	6
0023JJ!ll	◆lllle!l5◆ B'illJal:JlunllQlkmle◆				:2	2																		,IJ	6
GÖ@.10	◆Ull)_;ISm3fliiT-lrEfll				4																				i
0023.11	l'eraoJll&◆ul ◆							2	2															,IJ	6
GOB.12	RE!d!rull96◆							2	2															◆	6
0023.13	◆ REl:hrDgl1M!6Bll							2	2															,IJ	6
OOB.14	◆\'ltl6:rullEl'tlru:fv:lJgJ							2	2															,IJ	6
0023.15	Pmjek:braragj:flle!nl							2	2															,IJ	6
GOB.16	◆ i:n:l lg_ttallit.;!n:11gJ Geru:1111◆										2	2												,4J	6
0023.17	ftJ[l'Jall:JlliiTT311il!ler:nernl										2	2												,IJ	6
GOB.1.3	◆ 1111116l!&:llaff!D;j										3	1												,Il	6
0023.19	Pmjel-.1												2											2	1◆
◆ 1) 1	ln.merungum													2	2									,4J	6
0023.21	B"lftp"◆llll d E4a◆g													J	I									,IJ	6
o:12322	l"1lgl!i'm.lS: l.)]!Ef[Ehme11611lh111ng													:2	◆									,Il	6
002323	GI.U1◆005M!!!lZl11-Ulll SC!Zlairean&													.rl											6
◆4	◆ de, ◆													4											6
002325	◆/All:olarld6.61!111!!61ef																			D.I				D.3	:rc
0023.26	!Q!(mo1"3bl,, libler.31::11 llllld l'llllel!Elecl!rnliefl																				◆			,Il	6
002321	Y'◆6AltEllI!rt;llllll ◆gi;◆Clß																				◆	•		,IJ	6
OOB-23	◆ Llld !,(,jklq!itrn																								fi
	SIlmB 1,!1/	16	◆ 2D	ß	12	8 :00 ::l()	II	1D	rn 21) 31)	II	I	:5 14 33		Ni	[5 :2lll :llll	D	0	II)	ill 1),3 31)		4 11◆1	◆ S Zl'		1 1 1 1 1 1 10◆	,8 21
	&IIDTII·'		30																						

A◆◆

V	◆
Ql	Gbmg
R9	Plane◆
RS	◆
Si'iS	SE1ri:6'1:1'.tllm€1El!.lml
CP	cra:Jll Plll lsi- ECTS

Prüfungsplan

Modul-Nr.	Modultitel	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			7. Semester			∑ ECTS
		PL	SWS	CP	PL	SWS	CP	PL	SWS	CP	PL	SWS	CP	PL	SWS	CP	PL	SWS	CP	PL	SWS	CP	
GÖ23.01	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre		4	6																			6
GÖ23.02	Mathematik		4	6																			6
GÖ23.03	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und wissenschaftliche Methoden		4	6																			6
GÖ23.04	Medizinische Grundlagen		4	6																			6
GÖ23.05	Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft		4	6																			6
GÖ23.06	Public Health					4	6																6
GÖ23.07	Angewandte Wirtschaftspolitik					4	6																6
GÖ23.08	Statistik					4	6																6
GÖ23.09	Gesundheitsökonomische Evaluation und Outcome Research					4	6																6
GÖ23.10	Versorgungsmanagement					4	6																6
GÖ23.11	Personal- und Veränderungsmanagement							M	4	6													6
GÖ23.12	Internes Rechnungswesen							K	4	6													6
GÖ23.13	Externes Rechnungswesen							K	4	6													6
GÖ23.14	Empirische Wirtschaftsforschung							K	4	6													6
GÖ23.15	Projektmanagement							M	4	6													6
GÖ23.16	Informationsmanagement und Digitalisierung im Gesundheitswesen										K	4	6										6
GÖ23.17	Innovationsmanagement										K	4	6										6
GÖ23.18	Marketing und Beschaffung										K	4	6										6
GÖ23.19	Projekt										SL	2	15										15
GÖ23.20	Finanzierung und Investitionsrechnung													K	4	6							6
GÖ23.21	Entrepreneurship und Businessplanung													K	4	6							6
GÖ23.22	Angewandte Unternehmensführung													M	4	6							6
GÖ23.23	Grundlagen des Medizin- und Sozialrechts													K	4	6							6
GÖ23.24	Grundlagen des Privatrechts													K	4	6							6
GÖ23.25	Praxissemester/ Auslandssemester																SL	0,8	30				30
GÖ23.26	Kommunikation, Moderation und Arbeitstechniken																			M	4	6	6
GÖ23.27	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik																			HA	4	6	6
GÖ23.28	Bachelorarbeit und Kolloquium																			BA & M		15	15

Legende: PL: Prüfungsleistung, HA: Hausarbeit, K: Klausur, M: Mündliche Prüfung, SL: Studienleistung, BA: Bachelorarbeit

GÖ23.01 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.01	180 h	6	1. Sem.	Wintersemester/ jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- können wirtschaftliches Handeln definieren, verstehen wirtschaftliche Zusammenhänge und kennen wichtige Terminologien der Betriebswirtschaftslehre;
- kennen die Merkmale von Betrieben, deren Funktionsbereiche und beteiligte Akteure;
- kennen Ziele der Unternehmensführung und können Zielkonflikte erkennen und benennen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, einzelne Methoden, Instrumente und Strategien kritisch zu diskutieren, deren Vor- und Nachteile in spezifischen Situationen zu beurteilen und im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen sinnvoll anzuwenden;
- sind qualifiziert, eine selbständige Beurteilung von betriebswirtschaftlichen Ergebnissen und Zusammenhängen vorzunehmen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können Ergebnisse und Entscheidungen adressatengerecht kommunizieren, fachkompetent erläutern, begründen und diskutieren sowie Zusammenhänge nachvollziehbar präsentieren;
- sind in der Lage, mit anderen Expert*innen die Auswertung und Interpretation von gesammelten oder selbst ermittelten Daten bzw. Informationen konstruktiv abzustimmen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- wenden erlernte Methoden auf ausgewählte Fragestellungen an;
- setzen sich kritisch mit vorhandenen Daten und Informationen auseinander und begründen ihre Entscheidungen auf Basis von theoretischem und methodischem Wissen.

3 Inhalte

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

- Gegenstand und Gliederung der Betriebswirtschaftslehre
- Grundbegriffe des wirtschaftlichen Handelns

Rahmenbedingungen

- Rechtliche Grundlagen

	• Standortwahl • Anspruchsgruppen und deren Interessen Unternehmensführung • Organisation • Unternehmensziele • Planung und Entscheidung
4	**Lehrformen** Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien mit Bezug zu den behandelten Themen auf der e-Learning-Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen“, „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“ **Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des Studiengangs** Die Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls sind für die Module GÖ23.08, GÖ23.11, GÖ23.17, GÖ23.20 und GÖ23.22 notwendig.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Management und Marketing im Gesundheitswesen
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Busse, R./ Schreyögg, J./ Stargardt, T.: Managementim Gesundheitswesen: Das Lehrbuch für Studium und Praxis, Springer. Frodl, A.: Betriebswirtschaftslehre des Gesundheitswesens, Gabler. Frodl, A.: Management in Gesundheitseinrichtungen, Praxisbeispiele und Konzepte, de Gruyter. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.02 Mathematik

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.02	180 h	6	1. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Mathematik 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- verfügen über fundierte Kenntnisse der elementaren Verfahren der Wirtschaftsmathematik und können wirtschaftsmathematische Berechnungen nachvollziehen;
- können ökonomische Probleme mathematisch formulieren;
- sind in der Lage, in Anhängigkeit von der Ausgangslage und Fragestellung geeignete mathematische Modelle heranzuziehen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- beherrschen die vermittelten Rechenverfahren;
- sind in der Lage, mathematische Methoden sachgerecht anzuwenden und dabei wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen;
- besitzen die Fähigkeit, auf Basis von mathematischen Ergebnissen Handlungsempfehlungen abzugeben und Entscheidungen zu treffen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- sind imstande, eigene Lösungen prägnant darzustellen und fremde Lösungen hinsichtlich der mathematischen Korrektheit zu überprüfen;
- können Ergebnisse und Entscheidungen fachkompetent erläutern, begründen und diskutieren sowie Zusammenhänge nachvollziehbar präsentieren;
- sind in der Lage, Aufgaben im Team zu bearbeiten und zu lösen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- wenden erlernte Methoden auf spezifische Fragestellungen an und setzen sich kritisch mit den Ergebnissen auseinander;
- können Entscheidungen und Handlungsempfehlungen theoretisch und methodisch sicher begründen.

3 Inhalte

- Mathematische Grundlagen, wie Zahlenmengen und Rechenregeln
- Matrizenrechnung
- Gleichungssysteme
- Differentiation
- Integralrechnung
- Kurvendiskussion
- Extremwertaufgaben

	• Finanzmathematik
4	**Lehrformen** Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien auf der e-Learning-Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal: /**. **Inhaltlich: /**
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengang „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“ **Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des Studiengangs** Die Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls sind für die Module GÖ23.01 und GÖ23.08 notwendig.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Lehrkraft für besondere Aufgaben (Mathematik/ Statistik)
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Auer, B./ Seitz, F.: Grundkurs Wirtschaftsmathematik, Prüfungsrelevantes Wissen – Praxisnahe Aufgaben – Komplette Lösungswege, Springer Gabler. Opitz, O./ Etschberger, S./ Burkart, W. R./ Klein, R.: Mathematik: Lehrbuch für das Studium der Wirtschaftswissenschaften, de Gruyter. Sydsaeter, K./ Hammond, P./ Strom, A./ Carvajal, A.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Basiswissen mit Praxisbezug, Pearson Studium. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.03 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und wissenschaftliche Methoden

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.03	180 h	6	1. Sem.	Wintersemester/ jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und wissenschaftliche Methoden 4V	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- beherrschen ökonomische Grundbegriffe und Konzepte;
- kennen das Ziele- und Wertesystem, das ökonomischem Handeln zugrunde liegt;
- sind befähigt, grundlegende ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren zu verstehen;
- sind befähigt, verschiedene Formen des Marktversagens einzuordnen;
- können nachvollziehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit volkswirtschaftlichen Modellen analysieren lassen;
- wissen um mikro- und makroökonomische Modelle zur Lösung ökonomischer Fragestellungen;
- kennen Schreib- und Zitierweisen des wissenschaftlichen Arbeitens;
- skizzieren die Arbeitsschritte wissenschaftlicher Literatur-recherchen
- definieren die Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- können grundlegende Verhaltensweisen von Konsument*innen, Unternehmen und der öffentlichen Hand auf den unterschiedlichen Güter-, Dienstleistungs- und Faktormärkten analysieren;
- sind in der Lage zu beurteilen, wann staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um
- Einzelentscheidungen von privaten Akteur*innen einzuschränken;
- sind befähigt, Wirtschaftskreisläufe und die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung inkl. zentraler Kennzahlen zu interpretieren;
- sind in der Lage, die Bedeutung sozialer Sicherungssysteme wie z.B. dem Gesundheitssystem für die Volkswirtschaft einzuschätzen;
- können erklären, wie Akteur*innen auf Märkten agieren, um ihre ökonomischen Ziele zu realisieren;
- finden, bewerten und verstehen Fachliteratur und Quellen und können diese auswerten;
- können wissenschaftlich schreiben und zitieren;
- können eine wissenschaftliche Fragestellung formulieren.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- sind in der Lage, Sachverhalte zu erklären und gemeinsam zu diskutieren;
- sind befähigt, individuell und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten;

	• können Ergebnisse im wissenschaftlichen Kontext diskutieren, begründen und verteidigen; • hinterfragen Forschungsergebnisse kritisch. *Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität* Die Studierenden • können kritisch mit ökonomischen Denkansätzen umgehen und unterschiedliche Positionen benennen; • sind in der Lage, wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen zu erfassen, zu systematisieren und mit entsprechenden Instrumenten zu lösen; • können grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen bei wirtschaftswissenschaftlichen und operativen Fragestellungen gezielt und nutzbringend anwenden; • können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einer ökonomischen Perspektive analysieren und beurteilen; • können eine eigenständige und den wissenschaftlichen Gütekriterien entsprechende Literatur- und Quellenrecherche durchführen.
3	**Inhalte** **Grundlagen Volkswirtschaftslehre** • Einordnung und Grundlagen der Volkswirtschaftslehre; • Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen; • Mikroökonomie: Theorie des Haushalts und der Unternehmung, Einführung in die Wohlfahrtstheorie, Marktformenanalyse; • Makroökonomie: Gesamtwirtschaftliche Interaktionen, Wirtschaftskreislauf, die Bedeutung von Wirtschaftswachstum (z.B. Gesundheit und Wirtschaftswachstum). **Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens** • Strategien und Techniken der Literatur- und Quellenrecherche • Umgang mit Literaturdatenbanken • Wissenschaftliches Schreiben und Formulieren • Zitierstile, Planung und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten
4	**Lehrformen** Plenum, Bereitstellung von Vorlesungsmaterialien und ergänzenden Materialien auf der e-Learning-Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) /

9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Gesundheitsökonomie und nachhaltige Gesundheitssystemgestaltung
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Mankiw, G./ Taylor, M. P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel. Krugman, P./ Wells, R.: Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.04 Medizinische Grundlagen

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.04	180 h	6	1. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Medizinische Grundlagen 4V	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen Grundbegriffe und Nomenklatur der medizinischen Fachsprache;
- kennen die anatomischen und physiologischen Grundlagen der verschiedenen Organsysteme des menschlichen Körpers und können deren Funktionsweise nachvollziehen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- können die Grundbegriffe und die Nomenklatur der medizinischen Fachsprache im Rahmen des Literaturstudiums praktisch anwenden;
- sind in der Lage, auf Basis der anatomischen und physiologischen Grundlagen der verschiedenen Organsysteme des menschlichen Körpers und deren Funktionsweise mögliche Verläufe, Einflussfaktoren und erforderliches medizinisch-therapeutisches Handeln abzuleiten;
- können auf der Grundlage anatomischer, physiologischer und pathophysiologischer Prozesse mögliche Risiken für die Entstehung organbezogener Erkrankungen unterschiedlicher medizinischer Fachgebiete einschätzen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- sind in der Lage, fachlich und sprachlich sicher mit den verschiedenen Leistungserbringern im Gesundheitswesen zu kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- sind fähig, medizinische Aufgaben und Problem- stellungen in ihrem Berufsfeld zu verstehen und selbstständig praxisgerechte Lösungen zu entwickeln.

3 Inhalte

- Elemente und Grundbegriffe der medizinischen Fachsprache
- Nomenklatur und Terminologie
- Praktische Anwendung der medizinischen Fachsprache
- Anatomie und Physiologie der Organsysteme des menschlichen Körpers
    - Zelle und Gewebe
    - Herz-Kreislauf-System
    - Respiratorisches System
    - Nervensystem
    - Verdauungssystem
    - Bewegungsapparat

	○ Harnsystem ○ Haut ○ Immunsystem ○ Hormonsystem • Entstehung, Symptomatik und Therapie wichtiger exemplarischer Erkrankungen verschiedener Organsysteme des menschlichen Körpers und deren mögliche Verläufe
4	**Lehrformen** Plenum, Bereitstellung von Vorlesungsmaterialien und ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengang „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Medizin, Schwerpunkt: Allgemeinmedizin
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Huch, R./ Jürgens, K. D. (Hrsg.): Mensch Körper Krankheit, Elsevier. Keller, C./ Menche, N. (Hrsg.): PFLEGEN: Gesundheits- und Krankheitslehre, Elsevier.. Lippert-Burmeister, W./ Lippert, H.: Medizinische Fachsprache – leicht gemacht, Schattauer. Pschyrembel-Redaktion: Pschyrembel: Klinisches Wörterbuch, De Gruyter. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.05 Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.05	180 h	6	1. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft 4V	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen die unterschiedlichen Institutionen, zentralen Strukturen und Akteure im deutschen Gesundheitswesen sowie deren Aufgaben;
- können verschiedene Organisations- und Gestaltungsprinzipien für Gesundheitssysteme benennen;
- verstehen die Zusammenhänge der Gesundheitswirtschaft und des Gesundheitswesens;

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, gesundheitspolitische Maßnahmen bzw. Reformen kritisch zu beurteilen;
- können aktuelle Fragestellungen und künftige Herausforderungen des Gesundheitswesens im Kontext der unterschiedlichen Institutionen systematisieren;
- sind in der Lage, gesundheitsbezogene Problemlagen zu erkennen, deren gesundheitswirtschaftliche Implikationen abzuschätzen und konkrete Handlungsanforderungen abzuleiten;
- können Gesundheitssysteme ausgewählter Länder beschreiben und bewerten.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- sind in der Lage, sich an der (Weiter-)Entwicklung des Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung zu beteiligen;
- können ihr erworbenes Fachwissen nutzen, um sich mit Entscheidungsträger*innen, Kooperationspartner*innen und Zielgruppen abzustimmen;
- können auf der Grundlage ihrer Kenntnisse gesundheitspolitische Diskussionen führen, Empfehlungen fachkompetent erläutern und begründen sowie Zusammenhänge nachvollziehbar präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- können eigenständig Diskussionsprozesse um Reformen im Gesundheitswesen initiieren und steuern;
- sind in der Lage, sich eigenständig fehlendes Wissen über Zusammenhänge und Strukturen des Gesundheitswesens zu erschließen.

3 Inhalte

- Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Rechtsträger, Finanzierungsformen und historische Entwicklungen der wesentlichen Akteure im deutschen Gesundheitswesen

	• Aktuelle und künftige Herausforderungen des Gesundheitswesens • Gesundheitswirtschaft • Innovationen in der Gesundheitswirtschaft • Einführung in die Gesundheitsökonomie • Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich
4	**Lehrformen** Plenum, Bereitstellung von Vorlesungsmaterialien und ergänzenden Materialien auf der e-Learning-Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“, „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen“ **Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des Studiengangs** Die Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls sind für das Modul GÖ23.22 notwendig.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Management und Marketing im Gesundheitswesen
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Busse, R./ Blümel, M./ Spranger, A.: Das deutsche Gesundheitssystem: Akteure, Daten, Analysen, MWV. Schölkopf, M./ Grimmeisen, S.: Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich: Gesundheitssystemvergleich, Länderberichte und europäische Gesundheitspolitik, MWV. Simon, M.: Das Gesundheitssystem in Deutschland: Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, Hogrefe. Wasem, J./ Matusiewicz, D./ Neumann, A./ Noweski, M.: Medizinmanagement, MWV. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.06 Public Health

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.06	180 h	6	2. Sem.	Sommersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Public Health 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- beschreiben die Versorgung im Gesundheitswesen als dynamische Handlungsfelder für Health Care Professionals;
- haben Kenntnisse zentraler Ansätze, Methoden und Strategien zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Bevölkerungsgruppen und erkennen die Möglichkeiten zu deren Weiterentwicklung;
- identifizieren Determinanten von Gesundheit auf individueller Ebene und auf Bevölkerungsebene auf der Grundlage Public Health relevanter Datenquellen;
- können Qualitätskriterien gesundheitsrelevanter Bevölkerungsinformationen vor dem Hintergrund grundlegender Kenntnisse epidemiologischer, demographischer und gesundheitsökonomischer Methoden benennen;
- sind in der Lage, zentrale Ansatzpunkte für komplexe Interventionen darzustellen und diese hinsichtlich ihrer Wirksamkeit einzuordnen;
- nehmen sowohl individuumsbezogene, gruppenbezogene oder populationsbezogene Aspekte in den Blick;
- erklären Steuerungsprobleme im Gesundheitswesen und wägen Lösungsansätze im gesundheitspolitischen Kontext und beziehen den internationalen Vergleich hierbei ein.

Einsatz, Anwendung und Kontextualisierung von Wissen
Die Studierenden

- können verschiedene Perspektiven von Akteuren im Gesundheitssystem einnehmen und kritisch diskutieren;
- setzen sich kritisch mit verschiedenen Versorgungsleistungen und -lagen auf der Grundlage methodischer Ansätze von Evidence based Public Health auseinander;
- bewerten Über-, Unter- oder Fehlversorgung auf der Grundlage von Gesundheitsdaten und ziehen Schlussfolgerungen für die gesundheitspolitische Regulierung und Versorgungspraxis;
- bewerten die Qualität von Versorgungsleistungen und ihren jeweiligen Output und ihr Outcome;
- integrieren Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements;
- interpretieren Ergebnisse von Qualitätsmanagementmaßnahmen und leiten Handlungsimplikationen vor dem Hintergrund von vorhandenen Ressourcen, Werten und Interessen ab;
- sind in der Lage, ihre eigene professionelle Position in fachspezifischen Kontexten darzustellen und zu verteidigen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können verschiedene Perspektiven von Akteuren im Gesundheitssystem einnehmen und

	kritisch diskutieren. *Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität* Die Studierenden • sind in der Lage, ihre eigene professionelle Position in fachspezifischen Kontexten darzustellen und zu verteidigen; • richten ihre Aktivitäten an gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen aus und evaluieren Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Qualität von Interventionen vor dem Hintergrund von vorhandenen Ressourcen, Werten und Interessen.
3	**Inhalte** • Handlungsfelder und Methoden von Public Health • Modelle und Theorien zu den unterschiedlichen Determinanten von Gesundheit • Modelle und Theorien zu sozialer Ungleichheit im Kontext von Gesundheit und Krankheit • Demographie • Gesundheitsberichterstattung • Epidemiologische Grundlagen • Gesundheitsförderung und Prävention • Rechtliche Rahmenbedingungen für Organisation und Qualität im Gesundheitswesen • Gesundheitssysteme • Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen • Organisationsmanagement und -entwicklung
4	**Lehrformen** Wissensbasiertes Lernen, Referate, Arbeitsbezogenes Lernen, Projektbezogenes Lernen
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) /
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Gesundheitswissenschaften
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Breckenkamp, J./ Razum, O./ Schmacke, N./ Wenzel, H.: Evidence-based Public Health, Verlag Hans Huber.

	Egger, M./ Razum, O. (Hrsg.): Public Health. Sozial- und Präventivmedizin kompakt, De Gruyter. Hurrelmann, K./ Klotz, T./ Haisch, J.: Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung, Huber. Klemperer, D.: Sozialmedizin - Public Health - Gesundheitswissenschaften. Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe, Hogrefe Verlag. Rosenbrock, R./ Gerlinger, T.: Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung, Verlag Hans Huber. Schwartz, F. W./ Walter, U./ Siegrist, J./ Kolip, P./ Leidl, R./ Dierks, M. L./ Busse, R./ Schneider, N.: Public Health – Gesundheit und Gesundheitswesen, Urban Fischer. Simon, M.: Das Gesundheitssystem in Deutschland: Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, Hogrefe-Verlag. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.07 Angewandte Wirtschaftspolitik

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.07	180 h	6	2. Sem.	Sommersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Angewandte Wirtschaftspolitik 2V, 2Ü	4 SWS / 60 SWS	120 SWS

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen die Grundlagen wissenschaftlich fundierter Wirtschaftspolitik;
- verstehen den Bezug zwischen ökonomischer Theorie und Wirtschaftspolitik sowie die Zusammenhänge in der Wirtschaft;
- kennen Träger, Ziele und Instrumente staatlicher Wirtschaftspolitik.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, Träger, Ziele und Instrumente staatlicher Wirtschaftspolitik zu systematisieren;
- sind befähigt, volkswirtschaftliche Problemstellungen zu erkennen und zu bewerten sowie verschiedene Formen des Marktversagens einzuordnen;
- können wirtschaftspolitische Fragestellungen analysieren und die Wirkungsweise wirtschaftspolitischer Aktivitäten analysieren und bewerten;
- sind imstande, die theoretischen Bezüge aktueller wirtschaftspolitischer Probleme zu identifizieren;
- können die erlernte Theorie bei der Analyse von Fallbeispielen anwenden.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- stärken ihr teamorientiertes Arbeiten und ihre kommunikative Kompetenz im Rahmen von Gruppenarbeiten und Diskussionen sowie beim Präsentieren von Ergebnissen bzw. Handlungsempfehlungen;
- diskutieren fachgerecht und situationsadäquat mit Expert*innen sowie fachfremden Personen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- können die wirtschaftspolitische Theorie in der Praxis anwenden;
- sind in der Lage, ihre Handlungsempfehlungen fachgemäß zu reflektieren und zu begründen;
- sind befähigt, wirtschaftspolitische Sachverhalte/ Problemstellungen strukturiert zu analysieren und eigenständig Schlussfolgerungen abzuleiten.

3 Inhalte

- Methodische Grundlagen der Wirtschaftspolitik
- Theoretische Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Beratung
- Wirtschaftspolitik in der Demokratie

	• Wohlfahrtstheoretische Grundlagen • Externalitäten • Marktmacht • Asymmetrische Informationen • Stabilisierungspolitik • Makroökonomische Analyse von Finanzkrisen • Fiskalpolitik • Geldpolitik
4	**Lehrformen** Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) /
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Gesundheitsökonomie und nachhaltige Gesundheitssystemgestaltung
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Conrad, C. A.: Wirtschaftspolitik: Eine praxisorientierte Einführung, Springer Gabler. Klump, R.: Wirtschaftspolitik: Instrumente, Ziele und Institutionen, Pearson Studium. Richert; R.: Wirtschaftspolitik klipp & klar; Springer Gabler. Tietmeyer, A./ Solaro, P. (Hrsg.): Neue Herausforderungen der Sozialen Marktwirtschaft: Das deutsche Wirtschaftsmodell in einer globalisierten, digitalen und sozial wie ökologisch fragilen Welt, Springer Gabler. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.08 Statistik

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.08	180 h	6	2. Sem.	Sommersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Statistik 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen und verstehen statistische Grundbegriffe sowie grundlegende Verfahren der deskriptiven Statistik und induktiven Statistik;
- verstehen den Nutzen statistischer Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, aus verschiedenen bekannten Methoden geeignete Verfahren gezielt auszuwählen und auf neue Fragestellungen anzuwenden;
- können den Zusammenhang von Merkmalen statistisch überprüfen und Ergebnisse interpretieren.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können statistische Ergebnisse selbständig und verantwortlich in Teams analysieren, diskutieren und interpretieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- setzen sich kritisch mit den erlernten Methoden auseinander und können diese auf spezifische Fragestellungen anwenden;
- können Ergebnisse sicher interpretieren und ihre in diesem Zusammenhang getroffenen Entscheidungen und Handlungsempfehlungen professionell begründen.

3 Inhalte

- Grundlagen
- Beschreibung und Darstellung empirischer Verteilungen
- Beschreibung und Analyse empirischer Zusammenhänge
- Statistisches Schätzen und Testen
- Lineare Regression

4 Lehrformen

Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: /

	Inhaltlich: /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengang „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Lehrkraft für besondere Aufgaben (Mathematik/ Statistik)
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Leonhart, R.: Lehrbuch Statistik: Einstieg und Vertiefung, Hogrefe. Stocker, T. C. / Steinke, I.: Statistik: Grundlagen und Methodik, De Gruyter Oldenbourg. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.09 Gesundheitsökonomische Evaluation und Outcome Research

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.09	180 h	6	2. Sem.	Sommersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Gesundheitsökonomische Evaluation und Outcome Research 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen die Ziele der ökonomischen Evaluation von Gesundheitsleistungen;
- können Kosten und Nutzen gesundheitsökonomischer Entscheidungen identifizieren und quantifizieren;
- wissen um die verschiedenen Studientypen der gesundheitsökonomischen Evaluation;
- sind mit den Methoden der Entscheidungsanalyse und Markov-Modellierung vertraut;
- kennen die Methoden der evidenzbasierten Medizin;
- sind in der Lage, publizierte gesundheitsökonomische Analysen einfacher Art zu verstehen;
- verstehen die Problematik und die Relevanz der Messung von Lebensqualitätseffekten.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- beherrschen die Methoden der ökonomischen Evaluation von Gesundheitsleistungen und können die entsprechenden Ergebnisse interpretieren;
- sind in der Lage, publizierte Studien der gesundheitsökonomischen Evaluation kritisch zu bewerten;
- sind befähigt, die verschiedenen Grundformen und - prinzipien gesundheitsökonomischer Evaluationen und die damit verbundenen Konzepte zu vergleichen und zu beurteilen;
- können Lebensqualitätsmessungen eigenständig durchführen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- stärken ihre kommunikative Kompetenz beim Präsentieren von Ergebnissen;
- stärken ihr teamorientiertes Arbeiten bei der Bearbeitung von Fallstudien;
- sind in der Lage, mit anderen Expert*innen fachgerecht über Methoden und Ergebnisse der gesundheitsökonomischen Evaluation zu diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Die Studierenden

- bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung und Übung Erlernte;
- sind in der Lage, wissenschaftliche Ergebnisse in die Praxis zu übertragen;
- können aktuelle Diskussionen zu der Thematik beurteilen;
- können ihre Handlungsempfehlungen fachgemäß reflektieren und begründen.

3	**Inhalte** • Ziele und Grenzen der ökonomischen Evaluation • Grundkonzeptionen der gesundheitsökonomischen Evaluation, d. h. Kosten-Effektivitäts-Analyse, Kosten- Nutzen-Analyse, Kosten-Nutzwert-Analyse • Entscheidungsanalytische Modelle, wie Entscheidungsbaum, Markov-Modell • Inkrementelle Kosten-Effektivitäts-Relation, League- Tables • Methoden der Lebensqualitätsmessung, wie Patient Reported Outcome, Standard-Gamble-Verfahren, Rating-Scale-Verfahren • Evidenzbasierte Medizin (PICO-Schema, Literaturrecherche, Validitätsbeurteilung, Anwendung)
4	**Lehrformen** Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) /
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Gesundheitsökonomie und nachhaltige Gesundheitssystemgestaltung
11	**Sonstige Informationen/ Literaturempfehlungen** *Literaturempfehlungen* Gordis, L.: Epidemiologie, Verlag im Kilian. Scherenberg, V.: Gesundheitsökonomische Evaluationen kompakt: Für Studium, Prüfung und Beruf, Apollon University Press. Schöffski, O./ Graf von der Schulenburg, J.-M. (Hrsg.): Gesundheitsökonomische Evaluationen, Springer. Weiß, C.: Basiswissen Medizinische Statistik, Springer. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.10 Versorgungsmanagement

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.10	180 h	6	2. Sem.	Sommersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Versorgungsmanagement 4V	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- verstehen die konkrete Gestaltung von Versorgungsprozessen und die Gestaltung ihrer gesamten Wertschöpfungskette;
- kennen die wichtigsten Programme, Modelle und Konzepte der integrierten medizinischen und gesundheitlichen Versorgung und können Anwendungsbeispiele nennen;
- verstehen Versorgungsmanagement als eine integrierte arbeitsteilige Versorgung unterschiedlicher Gesundheitsprofessionen unter Berücksichtigung begrenzter Ressourcen und wissenschaftlicher Evidenz;
- erkennen die Relevanz von Leitlinien und Expertenstandards für die medizinische und pflegerische Behandlungsqualität;
- wissen um gesundheitsökonomische Anreize zur Versorgungssteuerung.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- können Innovationen und Zukunftstrends im Versorgungsmanagement anhand von konkreten Best Practise Beispielen veranschaulichen;
- können interdisziplinäre medizinisch-organisatorische Prozesse identifizieren, analysieren und gestalten;
- können Konzepte innerhalb des Versorgungsmanagements hinsichtlich der Ergebnisqualität analysieren und kritisch beurteilen;
- sind in der Lage, Maßnahmen zur Optimierung intersektoraler Kommunikations- und Informationsabläufe auf konkrete Problemstellungen anzuwenden;
- können die verschiedenen Ansätze des Versorgungsmanagements argumentativ vertreten und an der Implementierung von Versorgungskonzepten mitwirken.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können die verschiedenen Ansätze des Versorgungsmanagements argumentativ vertreten, auf unterschiedliche Handlungsfelder und Zielgruppen übertragen und an der Implementierung von Versorgungskonzepten mitwirken;
- stärken ihre kommunikative Kompetenz beim Präsentieren von Ergebnissen bzw. Lösungsansätzen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- sind in der Lage, ihr berufliches Handeln kritisch zu reflektieren im Hinblick auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen;
- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen sowie

	verantwortungsethisch.
3	**Inhalte** • Definition, Ziele und Grundlagen des Versorgungsmanagements • Interessens- und Problemlagen der Beteiligten des Versorgungsmanagements • Leitlinien und Expertenstandards • Selektivverträge • Versorgungsmanagement bei bestimmten chronischen Erkrankungen • Strukturierte Behandlungsprogramme • Disease-Management-Programme und • Case-Management • Sektorübergreifende Versorgung, integrierte Versorgung und • Hausarztzentrierte Versorgung • Patienten- bzw. Versicherten-Coaching • Telemedizin
4	**Lehrformen** Plenum, Bereitstellung von Vorlesungsmaterialien und ergänzenden Materialien auf der e-Learning-Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“, „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen“
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Gesundheitsökonomie und nachhaltige Gesundheitssystemgestaltung
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Amelung, V. E./ Eble, S./ Hildebrandt, H. (Hrsg): Innovatives Versorgungsmanagement: Neue Versorgungsformen auf dem Prüfstand, MWV. Rebscher, H.: Versorgungsmanagement in Gesundheitssystemen, medhochzwei Verlag. Weatherly, J. N. (Hrsg.): Versorgungsmanagement in der Praxis des Deutschen Gesundheitswesens. Konkrete Projekte, Theoretische Aufarbeitung. Springer VS.

	Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.11 Personal- und Veränderungsmanagement

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.11	180 h	6	3 Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Personal- und Veränderungsmanagement 2V, 2Ü	4 SWS /60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen die Funktionen und Instrumente des Personalmanagements sowie die Grundlagen und Zielsetzungen des Change Managements;
- kennen die Grundlagen der Personalplanung bzw. der Führung und Motivation von Mitarbeitenden in Gesundheitsbetrieben;
- wissen um die Ursachen für gescheiterte Unternehmenswandel und die Erfolgsfaktoren des Change Managements;
- erkennen die Bedeutung von Personalführung vor dem Hintergrund neuer Organisationsformen;
- besitzen ein Verständnis von Führungs- und Entscheidungsverhalten in Veränderungsprozessen und über Gestaltungsmöglichkeiten von Führungskräften;
- verstehen die Relevanz interdisziplinärer und sektorenübergreifender kooperativer Lösungen im Rahmen der Dienstleistungserstellung in Gesundheitseinrichtungen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- können das Gelernte auf praktische Problemstellungen anwenden;
- verfügen über Managementkompetenz für Changemanagementprozesse und können Führungsaspekte angesichts der Erfordernisse durch den Wandel anwenden.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- stärken ihr teamorientiertes Arbeiten und ihre Kommunikationskompetenz anhand von Gruppenarbeiten und Diskussionen;
- stärken ihre Kompetenz beim Präsentieren von Ergebnissen bzw. Lösungsansätzen;
- besitzen Fähigkeiten zur verbalen und nonverbalen Kommunikation im Rahmen der Personalführung, z. B. Personalentwicklungsgespräche, Konfliktgespräche und wenden diese an.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- sind in der Lage, ihr berufliches Handeln kritisch zu reflektieren im Hinblick auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen;
- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen sowie verantwortungsethisch.

3	**Inhalte** • Definition und Ziele des Personalmanagements • Trends im Personalmanagement • Personelle Herausforderungen in der Gesundheitswirtschaft • Rahmenbedingungen des Personalmanagements • Personalplanung, -auswahl, -beurteilung und -entwicklung • Anreize und Entlohnung • Begrifflichkeiten, Formen und Ursachen des organisatorischen Wandels bzw. Changemanagements in Organisationen des Gesundheitswesens • Veränderungsprozesse und -konzepte • Umgang mit Widerständen und Konflikten • Erfolgsfaktoren des Wandels • Bedeutung des Changemanagements als Führungsaufgabe
4	**Lehrformen** Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Mündlich: Prüfung (Dauer: 20 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“, „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen“. **Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des Studiengangs:** Die Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls werden für das Modul GÖ23.22 benötigt.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Personal- und Change Management im Gesundheitswesen
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Augner, C.: Personal- und Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen: Innovationen, Impulse und Strategien, expert verlag. Lauer, T.: Change Management: Grundlagen und Erfolgsfaktoren, Springer Gabler. Oldhafer, M.; Nolte, F.; Spiegel, A.-L., Schrabback, U. (Hrsg.): Arbeitsbuch zu Change Management in

	Gesundheitsunternehmen. Wellenbrecher des Wandels – praktische Übungen und Werkzeuge, Springer Gabler. Schafmeister, S.: Personalmanagement im Gesundheitswesen, UTB. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.12 Internes Rechnungswesen

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.12	180 h	6	3. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Internes Rechnungswesen 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen

Die Studierenden

- kennen Aufgaben, Struktur und begriffliche Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung;
- beherrschen ausgewählte Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung und können die damit verbundenen Aussagen verstehen;
- wissen, welche Methoden zur Berechnung und Bewertung des Betriebserfolges angewendet werden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

Die Studierenden

- können die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung anwenden und Kalkulationen von Behandlungsfällen und anderen Leistungen vornehmen;
- sind in der Lage, verschiedene Kostenrechnungssysteme zur Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme sachgerecht anzuwenden;
- sind in der Lage, die Wirtschaftlichkeit einer Leistungserstellung zu beurteilen;
- erstellen Interpretationen der gewonnenen Erkenntnisse.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden

- stärken ihr teamorientiertes Arbeiten im Rahmen von Gruppenarbeiten;
- festigen ihre kommunikative Kompetenz anhand von Diskussionen und beim Präsentieren von Ergebnissen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität

Die Studierenden

- sind in der Lage, ihre Entscheidungen und Empfehlungen fachgemäß zu reflektieren und zu begründen.

3 Inhalte

- Grundbegriffe und Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Kostenrechnungssysteme

4 Lehrformen

	Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien, sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengang „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“ **Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des Studiengangs:** Die Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls werden für das Modul GÖ23.22 benötigt.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Finanz- und Rechnungswesen im Gesundheitswesen
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Coenenberg, A. G./ Fischer, T. M./ Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel. Gruber, T./ Ott, R: Rechnungswesen im Krankenhaus: Finanzbuchhaltung, Bilanzierung, Kosten- und Erlösmanagement, MWV. Mumm, M.: Kosten- und Leistungsrechnung. Internes Rechnungswesen für Industrie- und Handelsbetriebe, Springer Gabler. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.13 Externes Rechnungswesen

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.13	180 h	6	3. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Externes Rechnungswesen 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen

Die Studierenden

- kennen die Zielsetzung des externen Rechnungswesens;
- beherrschen die Grundbegriffe des externen Rechnungswesens;
- kennen und verstehen Bestandteile und Aussagegehalt eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses und die Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung;
- kennen die speziellen rechtlichen Grundlagen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

Die Studierenden

- sind befähigt, grundlegende betriebliche Geschäftsvorfälle darzustellen bzw. zu buchen und einen Jahresabschluss anzufertigen;
- sind in der Lage, eine Betriebsbuchhaltung einzurichten;
- können eine Beurteilung der Unternehmenssituation vornehmen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden

- stärken ihr teamorientiertes Arbeiten im Rahmen von Gruppenarbeiten;
- festigen ihre kommunikative Kompetenz anhand von Diskussionen und beim Präsentieren von Ergebnissen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität

Die Studierenden

- sind in der Lage, ihre Entscheidungen und Empfehlungen fachgemäß zu reflektieren und zu begründen.

3 Inhalte

- Grundbegriffe des externen Rechnungswesens
- Aufgaben und gesetzliche Grundlagen des externen Rechnungswesens
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Jahresabschluss

4 Lehrformen

Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung

5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengang „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“ **Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des Studiengangs:** Die Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls werden für das Modul GÖ23.22 benötigt.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Finanz- und Rechnungswesen im Gesundheitswesen
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Coenenberg, A. G./ Haller, A./ Mattner, G./ Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen. Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, Schäffer-Poeschel. Gruber, T./ Ott, R.: Rechnungswesen im Krankenhaus: Finanzbuchhaltung, Bilanzierung, Kosten- und Erlösmanagement, MWV. Kröger, J.: Buchführung für Kaufleute im Gesundheitswesen, Books on Demand. Wieben, H.-J./ Koch, J.: Buchhaltung und Bilanzierung in Krankenhaus und Pflege. Finanzbuchführung inklusive HGB und IFRS, Erich Schmidt. Wöhe, G./ Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, Vahlen. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.14 Empirische Wirtschaftsforschung

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.14	180 h	6	3. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Empirische Wirtschaftsforschung 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen die Grundlagen des linearen Regressionsmodells;
- wissen um gängige Modelle der ökonometrischen Kausalanalyse;
- verstehen die Anwendungsgebiete der empirischen Wirtschaftsforschung, u.a. im Bereich der Gesundheitsökonomie;
- sind mit dem Aufbau, der Syntax und der Funktionsweise der Software R vertraut.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, ökonometrische Schätzverfahren anzuwenden;
- können empirische Ergebnisse interpretieren und kritisch einschätzen;
- sind befähigt, die Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung kritisch zu evaluieren;
- können Daten mit der Software R aufbereiten, manipulieren und analysieren.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden:

- stärken ihre kommunikative Kompetenz beim Präsentieren von Ergebnissen bzw. Lösungsansätzen;
- können fachgerecht mit Expert*innen sowie fachfremden Personen über wirtschaftswissenschaftliche Forschungsfragen diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung und Übung Erlernte;
- sind in der Lage, sich auf Basis ihrer erworbenen Grundkenntnisse selbstständig weiterführende Kenntnisse im Umgang mit R anzueignen;
- können ihre Handlungsempfehlungen fachgemäß reflektieren und begründen.

3 Inhalte

- Methodische Grundlagen der Ökonometrie bzw. der empirischen Wirtschaftsforschung
- Funktion und Bedeutung der Theorie als Grundlage empirischer Forschung
- Aufgabe und Bedeutung der Daten
- Methode der kleinsten Quadrate (einfache und multiple Regression, Schätzung, Inferenz, Dummy-Variable, Heteroskedastie)

	• Korrelation und Kausalität • Anwendung von Analysemethoden • Möglichkeiten und Grenzen der ökonometrischen Methoden
4	**Lehrformen** Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning-Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich: /**
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) /
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Gesundheitsökonomie und nachhaltige Gesundheitssystemgestaltung
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Bauer, T. K./ Fertig, M./ Schmidt, C. M.: Empirische Wirtschaftsforschung – Eine Einführung, Springer. Süssmuth, B./ Komlos, J.: Empirische Ökonomie, Springer. Winker, P.: Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie, Springer. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.15 Projektmanagement

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.15	180 h	6	3. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Projektmanagement 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen die (theoretischen und praktischen) Grundlagen des Projektmanagements;
- beherrschen die verschiedenen Phasen des Projektmanagements;
- wissen über Projektmanagementkonzepte und - instrumente.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, die erlernten Methoden und Instrumente des Projektmanagements anzuwenden sowie eigenverantwortlich Projekte zu konzipieren und durchzuführen;
- erlernen den Umgang mit ausgewählter Software zur Durchführung von Projekten;
- sind befähigt, einfache Projekte in Unternehmen des Gesundheitswesens zu leiten.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können in Rahmen von Gruppenarbeiten die gemeinsame Zusammenarbeit diskursiv (diskutierend, debattierend) und konstruktiv gestalten;
- können ihre Projektergebnisse an die verschiedenen Projekt-Stakeholder (z. B. Förderer, Eigentümer) kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- kennen und reflektieren ihren eigenen Arbeits- und Lerntypus;
- übernehmen Verantwortung für selbständiges Arbeiten und Planen in Projektzusammenhängen.

3 Inhalte

- Grundlagen des Projektmanagements, wie Projektmanagementkonzepte und – instrumente
- Strukturierung und Planung von Projekten
- Methoden und Instrumente der Projektplanung, wie Gantt-Diagramme oder Projektstrukturplanung
- Steuerung von Projekten und Controlling
- Projektabschluss
- Projektmanagement im Gesundheitswesen
- Verwendung von Software zur Durchführung von Projekten

4 Lehrformen

	Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Mündlich: Prüfung (Dauer: 20 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“, „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen“. **Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des Studiengangs:** Die Kenntnisse und Fähigkeiten des Moduls werden für das Modul GÖ23.19 benötigt.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Personal- und Change Management im Gesundheitswesen
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Böhlich, S.: Projektmanagement im Gesundheitswesen: Ein praxisorientierter Leitfaden, Springer Gabler. Meyer, H./ Reher, H.-J.: Projektmanagement. Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss, Springer. von Känel, S.: Projekte und Projektmanagement, Springer. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.16 Informationsmanagement und Digitalisierung im Gesundheitswesen

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.16	180 h	6	4. Sem.	Sommersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Informationsmanagement und Digitalisierung im Gesundheitswesen 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen die Aufgaben und Ziele des Informationsmanagements und der Digitalisierung in Einrichtungen des Gesundheitswesens;
- kennen die wichtigsten Dokumentationssysteme in der Medizin und wissen, in welchen Zusammenhängen diese angewendet werden;
- können die grundlegenden Begriffe in der Informationstechnologie unterscheiden, einordnen und bewerten;
- kennen die aktuellen Trends der Digitalisierung im Gesundheitswesen und die wesentlichen Anwendungssysteme;
- kennen Vorgaben des Datenschutzes und der Datensicherheit.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- können Grundkonzepte des Informationsmanagements einordnen und die Bedeutung der Information als unternehmerische Ressource erklären;
- sind in der Lage, die gesetzlichen Bestimmungen auf das Arbeitsumfeld von Institutionen im Gesundheitswesen anzuwenden;
- können angemessen mit den verschiedenen Dokumentationssystemen und den entsprechenden Terminologien umgehen;
- können digitale Entwicklungen fördern und fachlich unterstützen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können in Rahmen von Gruppenarbeiten die gemeinsame Zusammenarbeit diskursiv (diskutierend, debattierend) und konstruktiv gestalten;
- stärken ihre kommunikative Kompetenz beim Präsentieren von Ergebnissen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- kennen die ethischen, gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der Digitalisierung und können im Rahmen einer kritischen Reflexion die unterschiedlichen Entwicklungen reflektieren;
- begründen ihr berufliches Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen.

3 Inhalte

- Aufgaben und Ziele des Informationsmanagements in Einrichtungen des Gesundheitswesens

	• Informationsinfrastrukturen • Medizinische Dokumentationssysteme • Datenmanagement und -analyse: Methoden, Konzepte und Technologien • Informationsnutzung und -visualisierung • Geschäftsprozessmanagement in digitalisierten Prozesshierarchien • Elementare Begrifflichkeiten in der Informationstechnologie • Digitale Geschäftsmodelle • Anwendungssysteme im Gesundheitswesen • Analyseorientierte Systeme und Künstliche Intelligenz • Datensicherheit und Datenschutz
4	**Lehrformen** Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengang „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Personal und Change Management
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Jörg, J.: Digitalisierung in der Medizin: Wie Gesundheits- Apps, Telemedizin, künstliche Intelligenz und Robotik das Gesundheitswesen revolutionieren, Springer. Matusiewicz, M./ Henningsen, M./ Ehlers J. P. (Hrsg.): Digitale Medizin: Kompendium für Studium und Praxis, MWV. Puls, M./ Matusiewicz, D. (Hrsg.): Digitale Geschäftsmodelle im Gesundheitswesen: Persönlichkeiten. Zukunftsperspektiven, MWV. Swoboda, W.: Informationsmanagement im Gesundheitswesen, UTB. Weber, P./ Gabriel, R./ Lux, T./ Menke, K.: Basiswissen Wirtschaftsinformatik, Springer Vieweg.

	Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.17 Innovationsmanagement

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.17	180 h	6	4. Sem.	Sommersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Innovationsmanagement 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen Grundlagen und Begrifflichkeiten des Innovationsmanagements;
- erkennen die Notwendigkeit von Innovationsmanagement für ein Unternehmen;
- formulieren Ziele und Methoden des Innovationsmanagements verschiedener Stakeholder im Gesundheitswesen;
- kennen Möglichkeiten und Grenzen von Innovationen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- beherrschen Instrumente und Methoden, um innovations- politische Problemstellungen in Unternehmen des Gesundheitswesens zu lösen;
- können aktuelle gesellschaftliche, politische und technologische Dynamiken im Kontext des Gesundheitswesens interpretieren;
- sind befähigt, Innovationsprozesse zu analysieren, zu gestalten und zu steuern;
- sind imstande, sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf Innovationen im Gesundheitswesen kritisch auseinanderzusetzen;
- sind in der Lage, die Relevanz von innovativen Versorgungskonzepten auf Fall- und Organisationsebene für die im Gesundheitswesen Beschäftigten und Patient*innen zu beurteilen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können in Rahmen von Gruppenarbeiten die gemeinsame Zusammenarbeit diskursiv (diskutierend, debattierend) und konstruktiv gestalten;
- stärken ihre kommunikative Kompetenz beim Präsentieren von Ergebnissen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- können sich in konkreten Arbeitssituationen im Bereich des Innovationsmanagements professionell entscheiden;
- sind in der Lage, gesellschaftliche, politische und technologische Entwicklungen im Kontext des Gesundheitswesens zu interpretieren und zu reflektieren.

3 Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Innovationsmanagements
- Innovationstypologien und Innovationsgrad

	• Staatliche Innovationspolitik • Strategien des Innovationsmanagements für Gesundheitsunternehmen • Innovationspotenziale und Erfolgsfaktoren von Innovationen • Widerstände gegen Innovationen in Gesundheitsunternehmen • Innovationsinitiativen und -controlling • Steuerung von Innovationsprozessen • Promotoren der Innovation • Kooperation und Schnittstellenmanagement • Vermarktung von Innovationen • Innovationskultur und Entrepreneurship
4	**Lehrformen** Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“, „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen“.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Nachhaltigkeitsmanagement im Gesundheitswesen
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Grinblat, R./ Etterer, D./ Plugmann, P. (Hrsg.): Innovationen im Gesundheitswesen: Rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen und Potentiale, Springer Gabler. Hauschildt, J./ Salomo, S./ Schultz, C./ Kock, A.: Innovationsmanagement, Vahlen. Pfannstiel, M. A./ Kassel, K./ Rasche, C. (Hrsg.): Innovationen und Innovationsmanagement im Gesundheitswesen: Technologien, Produkte und Dienstleistungen voranbringen, Springer Gabler. Pfannstiel, M. A./ Da-Cruz, P./ Rasche, C. (Hrsg.): Entrepreneurship im Gesundheitswesen III: Digitalisierung – Innovationen – Gesundheitsversorgung, Springer Gabler. Vahs, D./ Brem, A.: Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, Schäffer-

	Poeschel. Literaturliste in den aktuellen StudienmaterialienWabnitz, RJ. (2014). *Grundkurs Famlienrecht für die Soziale Arbeit*. München: Ernst Reinhardt Verlag.

GÖ23.18 Marketing und Beschaffung

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.18	180 h	6	4. Sem.	Sommersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Marketing und Beschaffung 3V, 1Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen die allgemeinen Marketinginstrumente;
- kennen die grundlegenden Beschaffungsstrategien;
- kennen die Bedeutung der Beschaffung für die Nachhaltigkeitsstrategien von Unternehmen;
- verstehen die Wechselwirkung und die Schnittstellen zwischen dem Marketing und einer nachhaltigen Beschaffung.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- kennen den Marketing-Mix und können diesen auf Unternehmen in der Gesundheitswirtschaft in Fallbeispielen anwenden;
- können Beschaffungsstrategien vor dem Hintergrund von Nachhaltigkeitsaspekten beurteilen;
- sind in der Lage, Beschaffungs- und Logistikkonzepte aus den unterschiedlichen Zielsetzungen der Effizienz, Effektivität und Nachhaltigkeit zu diskutieren und zu beurteilen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können Marketing- und Beschaffungskonzepte entwickeln und diese zielgruppengerecht an die Stakeholder*innen in Unternehmen kommunizieren;
- sind sich über die Rückkopplungen veränderter Marketing- und Beschaffungskonzepte auf die unterschiedlichen Berufsgruppen in Unternehmen der Gesundheitswirtschaft bewusst.

Wissenschaftliches Selbstverständnis /Professionalität
Die Studierenden

- setzen sich kritisch mit dem Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und Marketing auseinander.

3 Inhalte

- Grundlagen des Marketing und der Beschaffung
- Bedarfsermittlung in der betrieblichen Beschaffung
- Lieferantenmanagement (Make or buy Entscheidungen)
- Nachhaltigkeitsstrategien in der Beschaffung
- Marketing-Mix
- Marketing in der Gesundheitswirtschaft
- Marketingimplementierung und Marketingcontrolling
- Wechselwirkung Beschaffung und Marketing

4	**Lehrformen** Frontalunterricht (Plenum), Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien mit Bezug zu den behandelten Themen auf der e-Learning-Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“, „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen“
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Management und Marketing im Gesundheitswesen
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Kotler, P./ Armstrong, G./ Harris, L. C./ He, H.: Grundlagen des Marketing, Pearson Studium. Meffert H./ Burmann, C./ Kirchgeorg, M./ Eisenbeiß, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, Springer Gabler. Werner, J. A./ Kaatze, T./ Schmidt-Rumposch, A. (Hrsg.): Green Hospital: Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Krankenhaus, MWV. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.19 Projekt

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.19	450 h	15	4. Sem.	Sommersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Projektstudium: 2 SWS	2 SWS / 30 h	420 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und wissen, welche Methoden sie zur Erfüllung der projektgebundenen Aufgabenstellung bzw. des Projektziels einsetzen müssen;
- können auf Basis der vorgegebenen Fragestellung die unterschiedlichen Projektphasen definieren und eine geeignete Projektorganisation entwickeln;
- erwerben und vertiefen fachspezifisches Wissen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- wenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf ein studiengangspezifisches Projekt an;
- erwerben und vertiefen fachspezifisches Wissen;
- erkennen fachübergreifende Zusammenhänge und wenden Wissen und Methoden problem- bzw. zielorientiert an;
- sind in der Lage, die wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz der Ergebnisse zum Erreichen des Projektziels zu analysieren;
- sind befähigt, die Ergebnisse adäquat aufzuarbeiten und zu präsentieren.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können die gemeinsame Zusammenarbeit konstruktiv und diskursiv gestalten;
- stärken ihre Zusammenarbeit mit anderen Akteuren aus dem Studien- bzw. Berufsumfeld;
- stärken ihre kommunikative Kompetenz beim Präsentieren von Ergebnissen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- begründen ihre Empfehlungen auf Basis von theoretischem und methodischem Fachwissen und sind in der Lage, diese in die Berufspraxis zu transferieren;
- reflektieren ihre Empfehlungen kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen.

3 Inhalte

- Durchführung von Projekten mit starkem Praxisbezug auf Basis des wissenschaftlichen Arbeitens
- Strukturierung von damit verbundenen Aufgabenpaketen
- Beschaffung und Auswertung wissenschaftlicher Literatur
- Erwerb von fachspezifischem Wissen und dessen Vertiefung
- Einsatz angemessener Methoden

	• Verfassen wissenschaftlicher Texte/ Artikel/ Poster • Adäquate Präsentation von Ergebnissen in Form von Vorträgen, Postern und Berichten
4	**Lehrformen** Gruppenarbeit bzw. Projektarbeit, Lehrgespräche, Referat
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal: /** **Inhaltlich: /**
6	**Prüfungsform** Schriftliche Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** bestandene Prüfungsleistung (unbenotet)
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft", „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen".
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** *unbenotet*
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Lehrkraft für besondere Aufgaben Mathe/ Statistik
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Andler, N.: Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden, Publicis Publishing. Balzert, H./ Schröder, M./ Schäfer, C.: Wissenschaftliches Arbeiten. Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation, W3L. Franck, N./ Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, UTB. In Abhängigkeit des Themas wird wissenschaftliche Fachliteratur zur Verfügung gestellt.

GÖ23.20 Finanzierung und Investitionsrechnung

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.20	180 h	6 CP	5. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Finanzierung und Investitionsrechnung 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen und verstehen die Grundlagen der Investitionsrechnung und Finanzierung und wissen über die in diesem Zusammenhang wichtigsten Begrifflichkeiten;
- kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen Investitionsrechnung und Finanzierung;
- verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Methoden;
- können die Rolle des Staates und seiner Institutionen im Hinblick auf die Förderung des Gesundheitssektors finanzwirtschaftlich einordnen und wissen über aktuelle Herausforderungen und Ansatzpunkte der Bewältigung.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, Theorien und Methoden aus den Bereichen Investitionsrechnung und Finanzierung in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert einzusetzen;
- sind befähigt, verschiedene Formen der unternehmerischen Innen- und Außenfinanzierung im Hinblick auf die unternehmerischen Ziele zu bewerten;
- erlangen die Fähigkeit, Finanzplanungen durchzuführen und Investitionsrechnungen nach unterschiedlichen Verfahren zu erstellen und gezielt einzusetzen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- sind in der Lage, Entscheidungen und Empfehlungen theoretisch und methodisch fundiert zu begründen;
- stärken ihr teamorientiertes Arbeiten im Rahmen von Gruppenarbeiten;
- festigen ihre kommunikative Kompetenz anhand von Diskussionen und beim Präsentieren von Ergebnissen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- begründen ihre Empfehlungen auf Basis von theoretischem und methodischem Fachwissen und sind in der Lage, diese in die Berufspraxis zu transferieren.

3 Inhalte

- Einführung in die Investitionstheorie
- Grundlagen der Investitionsrechnung und -planung
- Grundlagen der Finanzierung und Finanzplanung
- Finanzierungsformen

	• Außen- und Innenfinanzierung • Rolle des Staates und seiner Institutionen im Hinblick auf die Förderung des Gesundheitssektors
4	**Lehrformen** Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“, „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen“.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Finanz- und Rechnungswesen im Gesundheitswesen
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Becker, H. P./ Peppmeier, A.: Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Springer Gabler. Pape, U.: Grundlagen der Finanzierung und Investition. Mit Fallbeispielen und Übungen, De Gruyter Oldenbourg. Wöltje, J.: Investition und Finanzierung. Grundlagen, Verfahren, Übungsaufgaben und Lösungen, Haufe. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.21 Entrepreneurship und Businessplanung

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.21	180 h	6	5. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Entrepreneurship und Businessplanung 3V, 1Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- wissen um die Voraussetzungen unternehmerischen Handelns
- kennen die Erfolgsfaktoren unternehmerischen Handelns;
- sind mit den Rahmenbedingungen des unternehmerischen Handelns vertraut, z. B. gesetzliche Vorgaben und Rechtsformwahl;
- besitzen einen Überblick über unterschiedliche Gründungsformen;
- besitzen Kenntnisse über die Inhalte und die Erstellung eines Businessplans.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, die Voraussetzungen unternehmerischen Handelns bei Entscheidungen der Unternehmensgründung und -leitung zu berücksichtigen;
- beziehen Rahmenbedingungen des Handelns bei Entscheidungen angemessen mit ein;
- sind dazu befähigt, einen Businessplan zu erstellen und können die erworbenen Kenntnisse reflektiert auf eigene Ideen anwenden.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- sind in der Lage, Entscheidung und Empfehlungen theoretisch und methodisch fundiert zu begründen;
- stärken ihre kommunikative Kompetenz beim Präsentieren von Ergebnissen;
- stärken ihre Zusammenarbeit mit anderen Akteuren aus dem Studien- bzw. Berufsumfeld.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Die Studierenden

- sind in der Lage, ihr berufliches Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen zu begründen.

3 Inhalte

- Voraussetzungen für ein erfolgreiches unternehmerisches Handeln im Gesundheitswesen
- Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln
- Individuelle und organisatorische Ziele
- Gründungstypen und Geschäftsmodelle
- Module eines Businessplans, wie Geschäftsmodell, Adressatenkreis, Finanzplanung und Infrastruktur

4	**Lehrformen** Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning- Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“, „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen“.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Management und Marketing im Gesundheitswesen
11	**Sonstige Informationen/ Literaturempfehlungen** *Literaturempfehlungen* Kailer, N./ Weiß, G.: Gründungsmanagement kompakt: Von der Idee zum Businessplan, Linde Verlag. Pfannstiel, M. A./ Da-Cruz, P./ Rasche, C.: Entrepreneurship im Gesundheitswesen I: Unternehmensgründung - Geschäftsideen – Wertschöpfung, Springer Gabler. Pfannstiel, M. A./ Da-Cruz, P./ Rasche, C.: Entrepreneurship im Gesundheitswesen II: Geschäftsmodelle – Prozesse – Funktionen, Springer Gabler. Pott, O./ Pott, A.: Entrepreneurship: Unternehmensgründung, Businessplan und Finanzierung, Rechtsformen und gewerblicher Rechtsschutz, Springer Gabler. Wöltje, J.: Finanzierung für Start-ups und junge Unternehmen: Businessplan, Preiskalkulation, Finanzierungsmöglichkeiten, Haufe-Lexware. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.22 Angewandte Unternehmensführung

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.22	180 h	6 CP	5. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Angewandte Unternehmensführung 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- lernen im Rahmen einer Unternehmenssimulation die Komplexität von Entscheidungen in einer Einrichtung des Gesundheitswesens und die damit verbundenen Herausforderungen kennen;
- verstehen, welche Akteur*innen für die Einrichtung ausschlaggebend sind, welche Funktionen sie ausüben und welche Rolle sie einnehmen;
- sind in der Lage, sich mit verschiedenen unternehmerischen Perspektiven auseinanderzusetzen;
- erkennen die Bedeutung der Koordination und Kooperation verschiedener Geschäftsbereiche;
- kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Rechnungslegung und der Finanzierung.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- üben die ihnen jeweils zugeteilte Funktion innerhalb des Unternehmens aus und nehmen bestimmte Rollen in der Leitung einer Einrichtung des Gesundheitswesens wahr;
- sind in der Lage, ihr im Studienverlauf erworbenes Fachwissen zur Unternehmenssteuerung im operativen Bereich auf Unternehmen der Gesundheitswirtschaft anzuwenden;
- sind befähigt, unter Berücksichtigung theoretischer Modelle eine Strukturierung der Entwicklungen und Probleme des Gesundheitswesens vorzunehmen;
- sind imstande, Entscheidungen zur Führung von Unternehmen und deren Mitarbeitenden zu treffen und umzusetzen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- stärken ihre Zusammenarbeit mit anderen Akteur*innen aus dem Studien- bzw. Berufsumfeld;
- trainieren die Koordination verschiedener Interessensgruppen;
- stärken ihre kommunikative Kompetenz im Rahmen von Gruppenarbeiten und beim Präsentieren von Ergebnissen;
- sind in der Lage, Entscheidung und Empfehlungen theoretisch und methodisch fundiert zu begründen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- sind in der Lage, ihr Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen zu begründen und auf Unternehmen der Gesundheitswirtschaft anzuwenden;

	• besitzen Kenntnis über die Rahmenbedingungen beruflichen Handelns; • sind imstande, ihr berufliches Handeln kritisch im Hinblick auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen zu reflektieren.
3	**Inhalte** • Situationsanalysen • Entwicklungsprognosen • Soll-Ist-Vergleiche • Ziel-, Strategie- und Maßnahmenplanung • Ergebnisbetrachtung und -bewertung
4	**Lehrformen** Cloudbasiertes Planspiel und Arbeiten in Kleingruppen, Besprechung der Inhalte und ergänzende Lehrveranstaltung innerhalb des Plenums, Bereitstellung von entsprechenden Materialien auf der e-Learning-Plattform der Hochschule
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Mündlich: Prüfung (Dauer: 20 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengang „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Management und Marketing im Gesundheitswesen
11	***Sonstige Informationen*** *Literaturempfehlungen* Busse, R./ Schreyögg, J./ Stargardt, T.: Managementim Gesundheitswesen: Das Lehrbuch für Studium und Praxis, Springer. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien, inkl. des Teilnehmerhandbuchs für das Planspiel

GÖ23.23 Grundlagen des Medizin- und Sozialrechts

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.23	180 h	6	5. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Grundlagen des Medizin- und Sozialrechts 4V	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- besitzen Grundkenntnisse in dem juristischen Querschnittgebiet des Medizinrechts und des Sozialrechts;
- wissen um die wesentlichen Inhalte und Anspruchsvoraussetzungen der relevanten Sozialgesetzbücher (SGB I - XII);
- kennen die grundlegenden Leistungsansprüche kurativer und präventiver Art und können die zulässigen Leistungserbringer nennen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, Sozialrechtsansprüche zu strukturieren, voneinander abzugrenzen und den unterschiedlichen Rechtsquellen zuzuordnen;
- sind befähigt, die wesentlichen Normen im Medizin- und Sozialrecht zu erkennen, auszulegen und zu interpretieren sowie auf Lebenssachverhalte anzuwenden;
- können einschlägige Fachbegriffe verwenden und juristisch argumentieren.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- sind in der Lage, sich sprachlich präzise (fachspezifisch) auszudrücken und logisch zu argumentieren;
- können vielfältige Auffassungen zu kontroversen Fragestellungen akzeptieren;
- festigen ihre kommunikativen Kompetenzen beim Präsentieren von Falllösungen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- sind in der Lage, die Sinnhaftigkeit und Auswirkungen rechtlicher Entwicklungen eigenständig zu diskutieren, zu interpretieren und darzustellen;
- sind befähigt, eigene fachliche Grenzen zu benennen und an weitere Stellen zu verweisen;
- können in gesellschaftsrechtlichen Krisensituationen Entscheidungsstrukturen mit sozialer Kompetenz erarbeiten;
- sind befähigt, gesellschaftliche Auswirkungen beruflicher Entscheidungen abzuwägen und somit ihre Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement zu vertiefen.

3 Inhalte

- Abgrenzung des Sozialrechts zu anderen Rechtsbereichen
- Grundsätze des Sozialgesetzbuchs
- Solidarität und Eigenverantwortung

	• Überblick über das Sozialgesetz • Grundlagen der Gesetzlichen Krankenversicherung • Grundlagen der Sozialen Pflegeversicherung • Berufsrecht der Heilberufe, v. a. ärztliches Berufsrecht • Arzneimittel- und Medizinproduktrecht • Apothekenrecht • Transplantationsrecht • Arzthaftungsrecht • Strafrechtliche Haftung im Gesundheitswesen
4	**Lehrformen** Plenum, Bereitstellung von Vorlesungsmaterialien und ergänzenden Materialien auf der e-Learning-Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich:** /
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) /
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Lehrkraft für besondere Aufgaben (Angewandte und quantitative Betriebswirtschaftslehre)
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Janda, C.: Medizinrecht, UTB. Sozialgesetzbuch Waltermann, R./ Schmidt, B./ Chandna-Hoppe, K.: Sozialrecht, Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.24 Grundlagen des Privatrechts

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.24	180 h	6	5. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Grundlagen des Privatrechts 4V	4 SWS/ 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- kennen und verstehen die Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des Vertragsrechts, des Handelsrechts und des Gesellschaftsrechts;
- wissen um die Grundzüge des Arbeitsrechts;
- kennen die essenziellen Grundlagen zivilrechtlicher Haftung für Schäden;
- wissen um die wichtigsten Gesellschaftsrechtsformen und deren Voraussetzungen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, im Rahmen des Privatrechts die einschlägigen Normen zu erkennen, auszulegen und zu interpretieren sowie auf Lebenssachverhalte anzuwenden;
- sind befähigt, die wesentlichen Methoden der Rechtswissenschaft einzusetzen (z. B. Subsumtion) sowie einschlägige Fachbegriffe zu verwenden und juristisch zu argumentieren;
- können Haftungsrisiken einzelner Gesellschaftsformen einschätzen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- sind in der Lage, sich sprachlich präzise (fachspezifisch) auszudrücken und logisch zu argumentieren;
- verstehen, dass Sachverhalte interessengeleitet dargestellt sein können und dieser Umstand bei der Entscheidungsfindung zu beachten ist.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- sind befähigt, gesellschaftliche Auswirkungen beruflicher Entscheidungen abzuwägen und somit ihre Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement zu vertiefen;
- können in gesellschaftsrechtlichen Krisensituationen Entscheidungsstrukturen mit sozialer Kompetenz erarbeiten.

3 Inhalte

- Einführung in das Recht
- Juristische Methodenlehre und Arbeitstechniken
- Grundlagen des Bürgerlichen Rechts
- Grundlagen des Handelsgesetzbuchs
- Vertragsrecht
- Gesellschaftsrecht

4 Lehrformen

	Plenum, Bereitstellung von Vorlesungsmaterialien und ergänzenden Materialien auf der e-Learning-Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich: /**
6	**Prüfungsform** Schriftlich: Klausur (Dauer: 90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengang „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen“
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Finanz- und Rechnungswesen im Gesundheitswesen
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Bürgerliches Gesetzbuch Handelsgesetzbuch Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht: Rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns, C. F. Müller. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.25 Praxissemester/ Auslandssemester

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.25	900 h	30	6. Sem.	Sommersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Praxissemester/ Auslandssemester	0,8 SWS / 12 h	

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden besitzen 2 Auswahloptionen:

- **Praxissemester**

Das Praxissemester wird durch eine Praxisbegleitung (Kontaktzeit) mit 12 Stunden (0,8 SWS) betreut und umfasst 20 Wochen zusammenhängende Praxiszeit. Der Praxiseinsatz kann auch im Ausland absolviert werden.

- **Auslandssemester**

Die Kontaktzeit im Ausland ist abhängig von den jeweils gewählten Modulen an der ausländischen Hochschule. Das Selbststudium im Rahmen der gewählten Module ist abhängig von den Vorgaben der jeweiligen Hochschule im Ausland.

Praxissemester

Die Lernziele des Praxissemesters ergeben sich aus den Tätigkeiten und dem Geschäftsumfeld der Unternehmen, Organisationen oder Institutionen. Zwischen diesen und der Hochschule sind bezüglich der Inhalte und Ziele Abstimmungen erforderlich, um eine fachliche Anknüpfung an das Studium zu gewährleisten. Nach Beendigung sind die im Praxissemester gemachten Erfahrungen in einem schriftlichen Bericht nach definierten Kriterien zuvor von Studierendem und Betreuenden zusammenzufassen.

Das Praxissemester kann auch im Ausland durchgeführt werden.

Wissen und Verstehen

Die Studierenden

- lernen einen dem Studiengang entsprechenden Funktionsbereich bzw. mehrere Funktionsbereiche eines Unternehmens, einer Organisationoder Institution kennen und verstehen die damit verbundenen Aufgaben und Abläufe.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

Die Studierenden

- sind in der Lage, die in den bisherigen Studiensemestern erworbenen Kenntnisse und Methoden anzuwenden;
- können Zusammenhänge zwischen gesundheitsrelevanten, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten aufzeigen;
- sind befähigt, die im Praxissemester gemachten Erfahrungen in einem schriftlichen Bericht

darzulegen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können ihr im Studium erworbenes Wissen auf praxisrelevante Problemstellungen anwenden sowie adäquate fachliche Informationen gegenüber Laien und Expert*innen abgeben.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- sind in der Lage, gesellschaftliche Auswirkungen beruflicher Entscheidungen abzuwägen und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Auslandssemester

Das Auslandssemester an einer fremdsprachigen Hochschule kann anstelle des Praxissemesters durchgeführt werden. Die Studierenden vertiefen die theoretischen und praktischen Kenntnisse und belegen in ausgewählten Fächern Lehrveranstaltungen, die sie durch eine Prüfung abschließen. Die Auswahl der zu besuchenden Lehrveranstaltungen wird durch den Studierenden mit dem betreuenden Dozenten und gemeinsam im Austausch mit dem International Office, hinsichtlich Anknüpfungspunkte für ein gesundheits- ökonomisches Studium und einer späteren Anerkennung der Prüfungsleistungen, vor dem Auslandseinsatz abgestimmt.

Vor Antritt des Auslandsstudiensemesters werden Erwartungen des Studierenden und des Betreuers schriftlich fixiert. Nach Rückkehr wird der Abschlussbericht nach folgenden Kriterien bewertet: Abgleich von Erwartungen und tatsächlich gemachten Erfahrungen; Stichhaltigkeit der gemachten Erfahrungen für das eigene Studium; aktives Lernen; Strukturierung der gemachten Erfahrungen in einem Anwendungskontext; effektive Problemlösungskompetenz in ungewohntem Umfeld.

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse und können diese in den zu erbringenden Prüfungen an einer fremdsprachigen Hochschule darlegen;
- verbessern ihre Sprachkenntnisse.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, die in den bisherigen Studiensemestern erworbenen Kenntnisse und Methoden in den ausgewählten Fächern bzw. Modulen an einer fremdsprachigen Hochschule anzuwenden;
- sind befähigt, in der jeweiligen Fremdsprache entsprechend zu kommunizieren;
- können sich in einem interkulturellen, wissenschaftlichen Umfeld mit anderen Experten*innen austauschen;
- sind in der Lage, die im Auslandssemester gemachten Erfahrungen in einem schriftlichen Bericht darzulegen.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können ihr im Studium erworbenes Wissen auf praxisrelevante Problemstellungen anwenden und adäquate fachliche Informationen gegenüber Laien und Expert*innen in der deutschen Sprache sowie in der jeweiligen Fremdsprache abgeben;
- sind in der Lage, sich in einem interkulturellen, wissenschaftlichen Umfeld mit anderen

	Experten*innen austauschen. *Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität* Die Studierenden • sind in der Lage, gesellschaftliche Auswirkungen beruflicher Entscheidungen abzuwägen und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.
3	**Inhalte** • Abhängig von der gewählten Praxisform • Abhängig von den Tätigkeiten und dem Geschäftsumfeld der Unternehmen, Organisationen oder Institutionen im Rahmen des Praxissemesters, wobei eine fachliche Anknüpfung an das Studium zu gewährleisten ist. • Abhängig davon, wo und wie das Auslandssemester verbracht wird, wobei auch hier eine fachliche Anknüpfung an das Studium zu gewährleisten ist.
4	**Lehrformen** Abhängig von der gewählten Praxisform
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** Nachweis von mind. 90 CP **Inhaltlich: /**
6	**Prüfungsform** Studienleistung **Praxissemester**: 20 Wochen Praxiseinsatz (zusammenhängend, in Vollzeit) und ein schriftlicher Reflexionsbericht (Umfang: 15 Seiten). **Auslandsstudiensemester**: Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen im Umfang von 15 ECTS und ein schriftlicher Bericht (Umfang: 15 Seiten). Bewertung wird durch die*den Betreuer*in vorgenommen. Die formalen Voraussetzungen und Kriterien für den Bericht sind dem Leitfaden für das Modul zu entnehmen.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** bestandene Prüfungsleistung (unbenotet)
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) /
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** *unbenotet*
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Lehrkraft für besondere Aufgaben (Angewandte und quantitativ Betriebswirtschaftslehre
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Abhängig von der gewählten Praxisform

GÖ23.26 Kommunikation, Moderation und Arbeitstechniken

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.26	180 h	6	7. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Kommunikation, Moderation und Arbeitstechniken 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- wissen über theoretische Grundlagen von Moderations-, Arbeits- und Kommunikationstechniken;
- wissen über die Bedeutung und Herausforderungen der Kommunikation und Moderation;
- besitzen Kenntnisse eines Werkzeugkastens mit Tools für Kommunikation und Zusammenarbeit.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- können verschiedene Arbeitstechniken exemplarisch anwenden und diese in ihre persönlichen Lern- und Arbeitsstile integrieren;
- können Instrumente zur Kommunikation und Konfliktlösung sinnvoll einsetzen und deren Anwendung kritisch reflektieren;
- können Techniken und Methoden der Moderation sicher und adressatengerecht implementieren;
- sind befähigt zur Leitung und Moderation von Besprechungen sowie zur Lösung von Konflikten.

Kommunikation und Kooperation
Die Studierenden

- können Konflikte erkennen und mit passenden Methoden der Kommunikationsgestaltung Problemlösungen herbeiführen;
- können in Konfliktsituationen Argumentations- und Deeskalationstechniken sowie Argumentationslinien aufbauen;
- können in Rahmen von Gruppenarbeiten die gemeinsame Zusammenarbeit diskursiv (diskutierend, debattierend) und konstruktiv gestalten;
- stärken ihre Zusammenarbeit mit anderen Akteuren aus dem Studien- bzw. Berufsumfeld;
- stärken ihre kommunikative Kompetenz beim Präsentieren von Ergebnissen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- kennen die Anforderungen an Interaktionen mit verschiedenen Stakeholdern und können diese im beruflichen Kontext reflektieren und in ihrem Handeln berücksichtigen.

3 Inhalte

- Theoretische Grundlagen der Kommunikation
- Erfolgsfaktoren der Kommunikation
- Kommunikationsmodelle und Grundlagen der Informationsverarbeitung
- Kommunikations- und Arbeitstechniken

	• Techniken der (Zusammen-) Arbeit (z. B. Team- und Projektarbeit, Führung, Gruppenentscheidungen, Motivation, Selbstmanagement, Mitarbeitergespräche, Konfliktmanagement, Zeitmanagement u. a.) • Interaktion mit Stakeholdern • Kommunikation als Konfliktmanagementstrategie • Theoretische Grundlagen der Moderation • Moderation von Gruppen bzw. Teams • Moderationstechniken und -konzepte
4	**Lehrformen** Plenum, Übungsgruppen (Einzelarbeit und Gruppenarbeit), Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien sowie ergänzenden Materialien auf der e-Learning-Plattform der Hochschule zur Vor- und Nachbereitung
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich: /**
6	**Prüfungsform** Mündlich: Prüfung (Dauer: 20 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“, „Management nachhaltiger Innovationen im Gesundheitswesen“.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Lehrkraft für besondere Aufgaben (Angewandte und quantitative Betriebswirtschaftslehre) Lehrkraft für besondere Aufgaben (Mathematik/ Statistik)

11	**Sonstige Informationen**
	Literaturempfehlungen Glasl, F.: Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führung, Beratung und Mediation, Freies Geistesleben. Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, Band 3: Das "Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation, Rowohlt. Seifert, J. W.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren. Der Klassiker, GABAL. von Kanitz, A./ Scharlau, C.: Gesprächstechniken, Haufe. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.27 Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.27	180 h	6	7. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik 2V, 2Ü	4 SWS / 60 h	120 h

2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** *Wissen und Verstehen* Die Studierenden • können die Forschungsweise der Gesundheitswissenschaften darstellen und davon die Forschungsweisen anderer Disziplinen ableiten; • kennen die Eigenschaften von qualitativen und quantitativen Verfahren und können Unterschiede benennen • können je nach spezifischen Forschungsdesign Methoden zur Datengewinnung und -auswertung benennen • werden befähigt, eine eigenständige wissenschaftliche Thematik zu entwickeln und zu bearbeiten. *Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen* Die Studierenden • lernen die rechtlichen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten kennen • können ein Thema fachlich eingrenzen und die entsprechende Studienlage dazu kritisch reflektieren • können wissenschaftlich schreiben und zitieren. *Kommunikation und Kooperation* Die Studierenden • sind in der Lage, wissenschaftlich zu diskutieren und konstruktiv Feedback zu geben; • können Forschungsfragen im Kontext gesundheitsbezogener Zusammenhänge begründen und verständlich präsentieren; • hinterfragen Forschungsergebnisse kritisch. *Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität* Die Studierenden • sind in der Lage, einen Forschungsbedarf zu identifizieren und eine professionsgebundene und forschungsleitende Fragestellung zu entwickeln; • interpretieren die Ergebnisse im Hinblick auf die Forschungsfrage und ordnen sie in Entscheidungsprozesse im Kontext von Gesundheit ein; • können selbstständig und wissenschaftlich formulieren.
3	**Inhalte** • Vertiefende Strategien und Techniken der Literatur- und Quellenrecherche sowie deren Beschaffung
	• Praktischer Umgang mit gängigen Literaturdatenbanken • Entwicklung von Suchstrategien inklusive Formulierung von Ein- und Ausschlusskriterien • Planung und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten • Reflexion wissenschaftlicher Redlichkeit (Transparenz, Plagiat, Fälschung, etc.) • Schriftliche sowie mündliche Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen
4	**Lehrformen** Vorlesung, seminaristische Gruppenarbeit mit Kurzreferaten

5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** / **Inhaltlich: /**
6	**Prüfungsform** Schriftliche Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengang „Nachhaltiges Management in der Gesundheitswirtschaft“
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 6/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Lehrkraft für besondere Aufgaben (Angewandte und quantitative Betriebswirtschaftslehre) Lehrkraft für besondere Aufgaben (Mathematik/ Statistik)
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Kornmeier M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation, UTB. Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, Vahlen. Töpfer, A.: Erfolgreich forschen: Ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden. Springer. Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

GÖ23.28 Bachelorarbeit und Kolloquium

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GÖ23.28	450 h	15 (12 CP Bachelorarbeit; 3 CP Kolloquium)	7. Sem.	Wintersemester / jährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Bachelorarbeit und Kolloquium		450 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

<u>Bachelorarbeit</u>

Wissen und Verstehen
Die Studierenden

- sind in der Lage, ihr Fachwissen bezüglich der Herangehensweise an eine wissenschaftliche Arbeit darzustellen;
- können nachweisen, dass sie eigenständig theoretische und/ oder anwendungsorientierte Fragestellungen mit Bezug zu ihrem Studiengang bearbeiten können;
- kennen geeignete Forschungsmethoden zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage und können die getroffene Auswahl wissenschaftlich begründen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Die Studierenden

- sind in der Lage, den Untersuchungsgegenstand im Hinblick auf die zentrale Fragestellung und die Forschungsmethodik einzugrenzen und eine entsprechende Forschungsfrage zu formulieren;
- können die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden gezielt anwenden;
- weisen nach, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist ihre Forschungsfrage selbstständig und adäquat beantworten können;
- sind befähigt, geeignete Literatur zu recherchieren und bezüglich der ausgewählten Fragestellung zu sondieren;
- sind imstande, erforderliche Abläufe und Tätigkeiten zur Beantwortung der Forschungsfrage zu strukturieren, fortlaufend zu kontrollieren und gegebenenfalls anzupassen;
- können den Ausgangspunkt ihrer Bearbeitung, die gewählte Vorgehensweise und die gewonnenen Erkenntnisse im Sinne einer wissenschaftlichen Veröffentlichung dokumentieren;
- sind in der Lage, die Plausibilität ihrer Ergebnisse zu beurteilen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
Die Studierenden

- können geeignete Methoden und Werkzeuge zur Beantwortung der Forschungsfrage auswählen, bewerten und anwenden;
- begründen ihre Handlungsempfehlungen auf der Grundlage ihrer gewonnenen Erkenntnisse und unter Berücksichtigung des erforderlichen Fachwissens.

	<u>Kolloquium</u> *Wissen und Verstehen* Die Studierenden • sind in der Lage, im Rahmen des Kolloquiums ihr Fachwissen dazulegen; • können ihre Untersuchungen in einen Kontext zur praktischen Anwendung stellen; • präsentieren ihre Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert. *Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen* Die Studierenden • können die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit sowie fachliche Zusammenhänge und außerfachliche Bezüge mündlich ausführen und begründen; • sind in der Lage, die Ergebnisse im Hinblick auf die Bedeutung in der Praxis einzuschätzen und abzuwägen, inwiefern durch Annahmen und Vereinfachungen die Aussagefähigkeit von Ergebnissen beeinflusst wird; • können ihre gewählte Vorgehenswese begründen; • sind befähigt, Fragen hinsichtlich ihrer Arbeit adäquat zu beantworten. *Kommunikation und Kooperation* Die Studierenden • können ihre Fragestellungen, ihre Vorgehensweise und ihre Ergebnisse argumentativ gegenüber wissenschaftlichem Fachpublikum und Laien vertreten; • sind in der Lage, die Chancen und Grenzen der Forschungsarbeit in einem fachlichen Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren. *Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität* Die Studierenden • sind in der Lage, die Chancen und Grenzen ihrer Forschungsarbeit in einem fachlichen Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren.
3	**Inhalte** **<u>Bachelorarbeit</u>** • Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung • Erstellung eines Konzepts zur Bearbeitung der Fragestellung und Ableitung eines Forschungsdesigns • Durchführung des Forschungsprozesses • Aufbereitung und Interpretation der Ergebnisse • Reflexion des methodischen Vorgehens • Entwicklung von Handlungsempfehlungen **<u>Kolloquium</u>** • Der Inhalt des Kolloquiums ist bedingt durch das Thema der Bachelorarbeit; • Präsentation bzw. Verteidigung der Bachelorarbeit im Rahmen eines Vortrages; • mündliche Prüfung bzw. Diskussion zu den Inhalten und dem Vorgehen.
4	**Lehrformen** Selbststudium, Inanspruchnahme von Beratung Präsentation und Diskussion
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** Anmeldung zur Bachelorarbeit: **177 CP**, Anmeldung zur mündlichen Prüfung: Bestehen der

	Bachelorarbeit **Inhaltlich: /**
6	**Prüfungsform** Bachelorarbeit (Umfang: Mind. 40 DIN-A4-Seiten und max. 55 DIN-A4- Seiten, Bearbeitungszeit: 12 Wochen) Bestehen der mündlichen Prüfung (Dauer: 45 Minuten) Bewertung durch Referent *in und Korreferent*in.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) /
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** 15/165
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Professur für Gesundheitsökonomie und nachhaltige Gesundheitssystemgestaltung
11	**Sonstige Informationen** *Literaturempfehlungen* Abhängig vom gewählten Thema Karmasin, M./ Ribing, R.: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen, UTB. Töpfer, A.: Erfolgreich Forschen. Ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden, Springer.